

Vermeidungs-/Minimierungsmaßnahmen

| Maßnahmenblatt | | |
|--|---|--|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | Maßnahmen-Nr.: 1 V_{KV} |
| Bezeichnung der Maßnahme | | |
| zeitliche Beschränkung der Baufeldberäumung zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2, Blätter 1 - 2 | | Maßnahmentyp: V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex: FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. zur Kohärenzsicherung KV Konfliktvermeidung/-minimierung aus Artenschutzgründen CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| Lage der Maßnahme Baubereiche im 1. und 2. BA zwischen Bau-km 0+000 - 1+392 | | |
| Begründung der Maßnahme | | |
| Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Die Gehölze im Baufeld besitzen derzeit z.T. eine nachgewiesene Funktion als Fortpflanzungs- und Ruhestätten von geschützten Arten, derartige Funktionen kann auch bis zur Bauphase nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von Tierverlusten geschützter Arten sind für die Baufeldfreimachung zeitliche Vorgaben zu beachten, um die Beseitigung von genutzten Fortpflanzungsstätten und damit die Tötung/Störung von Tieren zu vermeiden. | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen - | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme Die Maßnahme dient der Vermeidung von Tierverlusten geschützter Arten während der Bauarbeiten. <u>Zielbiotoptyp:</u> - | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt baubedingte Individuenverluste und Störungen von geschützten Arten <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für | | |
| Ausführung der Maßnahme | | |
| Beschreibung der Maßnahme Aus Gründen der Eingriffsvermeidung und des Artenschutzes für die im Untersuchungsgebiet vorkommenden geschützten Tierarten (Artengruppe Fledermäuse und Vögel) ist die Baufeldberäumung (Gehölzfällungen) nur im Zeitraum vom 01.10. bis 28.02. vorzunehmen. Sollte die Baufeldberäumung außerhalb dieser Zeiten aus zwingenden Gründen ausgeführt werden müssen, so sind die Gehölze durch eine fachkundige Person vor der Fällung zu kontrollieren und es ist entsprechend der Festlegungen der Kontrolle zu verfahren. | | |

| Maßnahmenblatt | | | |
|---|---|---|--|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | |
| | | Maßnahmen-Nr.: 1 V_{KV} | |
| Gesamtumfang der Maßnahme | | | |
| Zielbiotop: | | Ausgangsbiotop: | |
| Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung | | | |
| Zeitliche Zuordnung | <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten | | |
| Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen | | | |
| - | | | |
| Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | | |
| - | | | |
| Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | | |
| Für ggf. notwendige Kontrollen ist fachkundiges Personal einzusetzen/zu binden. | | | |
| Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung | | | |
| Im Rahmen der Planung der Bauabläufe sind die zeitlichen Vorgaben für die Gehölzbeseitigungen zu berücksichtigen. | | | |

| Maßnahmenblatt | | |
|---|---|---|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | Maßnahmen-Nr.: 2 V_{KV} |
| Bezeichnung der Maßnahme | | |
| Kontrolle der potentiellen Brut- und Rastplätze sowie Fledermausquartiere vor und während der Baufeldberäumung | | Maßnahmentyp: V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex: FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. zur Kohärenzsicherung KV Konfliktvermeidung/-minimierung aus Artenschutzgründen CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2, Blätter 1 - 2 | | |
| Lage der Maßnahme | | |
| Baubereiche im 1. und 2. BA zwischen Bau-km 0+000 - 1+392 | | |
| Begründung der Maßnahme | | |
| Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort | | |
| Die Gehölze und Ufermauern im Baufeld besitzen derzeit eine nachgewiesene Funktion als Fortpflanzungs- und Ruhestätten von geschützten Arten, derartige Funktionen können auch bis zum Baubeginn nicht ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von Tierverlusten/Störungen geschützter Arten sind vor den Baumfällungen alle zu fällenden Bäume auf Brut- und Ruhestätten sowie deren Nutzung zu kontrollieren. Gleiches gilt für die Spalten und Höhlen in den abzureisenden Ufermauern. | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen | | |
| - | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme | | |
| Die Maßnahme dient der Vermeidung von Tierverlusten geschützter Arten während der Bauarbeiten. | | |
| <u>Zielbiotoptyp:</u> - | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Vermeidung für Konflikt | baubedingte Individuenverluste und Störungen von geschützten Arten |
| <input type="checkbox"/> | Ausgleich für Konflikt | |
| <input type="checkbox"/> | Ersatz für Konflikt | |
| <input type="checkbox"/> | Maßnahme zur Schadensbegrenzung für | |
| <input type="checkbox"/> | Maßnahme zur Kohärenzsicherung für | |
| <input type="checkbox"/> | CEF-Maßnahme für | |
| <input type="checkbox"/> | FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für | |
| Ausführung der Maßnahme | | |
| Beschreibung der Maßnahme | | |
| Aus Gründen der Eingriffsvermeidung und des Arten-/Gebietsschutzes für die im Untersuchungsgebiet vorkommenden geschützten Tierarten (Artengruppe Fledermäuse und Vögel) sind rechtzeitig vor der Baufeldfreimachung alle zu rodenden Gehölzbestände und die abzureisenden Ufermauern auf potentiellen Brut- und Rastplätze sowie Fledermausquartiere - insbesondere Baumhöhlen und Mauerspalten - zu kontrollieren und bei festgestellten Nutzungen durch Tiere entsprechende Maßnahmen abzustimmen und auszuführen. | | |

| Maßnahmenblatt | | | |
|--|---|---|--|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | |
| | | Maßnahmen-Nr.: 2 V_{KV} | |
| Gesamtumfang der Maßnahme | | | |
| Zielbiotop: | | Ausgangsbiotop: | |
| Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung | | | |
| Zeitliche Zuordnung | <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten | | |
| Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen | | | |
| - | | | |
| Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | | |
| - | | | |
| Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | | |
| Für die Kontrollen ist fachkundiges Personal einzusetzen/zu binden. | | | |
| Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung | | | |
| Optimal sind Kontrollen der Gehölze und Ufermauern im unbelaubtem Zustand/Vegetationsruhe, dies ist bei der Planung der Bauabläufe zu berücksichtigen. Empfehlenswert sind eine Erstkontrolle im Winterhalbjahr vor den geplanten Baumfällungen und eine Zweitkontrolle unmittelbar vor den geplanten Baumfällungen/Abrissarbeiten. Weitere Kontrollen sind bei Bedarf fällungsbegleitend durchzuführen. | | | |

| Maßnahmenblatt | | |
|---|---|---|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | Maßnahmen-Nr.: 3 V KV FFH |
| Bezeichnung der Maßnahme | | |
| Bauzeitenbeschränkungen | | Maßnahmentyp: V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex: FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. zur Kohärenzsicherung KV Konfliktvermeidung/-minimierung aus Artenschutzgründen CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2, Blätter 1 - 2 | | |
| Lage der Maßnahme Baubereiche im 1. und 2. BA zwischen Bau-km 0+000 - 1+392 | | |
| Begründung der Maßnahme | | |
| Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Durch die möglichen und/oder nachgewiesenen Vorkommen geschützter Arten im Untersuchungsgebiet und durch zu erwartende Empfindlichkeiten gegenüber baubetriebsbedingten Wirkungen (z.B. Lärmempfindlichkeit von Fischotter zur Wanderzeit, Großes Mausohr, Langohren) ist in den Hauptaktivitätszeiten der Tiere auf der gesamten Baustelle bei der Baudurchführung ein Nachtbauverbot von 20:00 bis 7:00 Uhr einzuhalten. | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen - | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme Die Maßnahme dient der Vermeidung von Störungen geschützter Arten während der Bauarbeiten. <u>Zielbiotoptyp:</u> - | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt baubedingte Störungen von geschützten Arten <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für LRT 3260, Großes Mausohr, Mopsfledermaus <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für | | |
| Ausführung der Maßnahme | | |
| Beschreibung der Maßnahme Aus Gründen der Eingriffsvermeidung sowie des Arten- und Gebietsschutzes für die im Baubereich vorkommenden geschützten Tierarten (Artengruppen Fledermäuse und Fischotter) ist bei der Baudurchführung ein Nachtbauverbot von 20:00 bis 7:00 Uhr einzuhalten. | | |

| Maßnahmenblatt | | | |
|--|---|---|--|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | |
| | | Maßnahmen-Nr.: 3 V KV FFH | |
| Gesamtumfang der Maßnahme | | | |
| Zielbiotop: | | Ausgangsbiotop: | |
| Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung | | | |
| Zeitliche Zuordnung | <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten | | |
| Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen | | | |
| - | | | |
| Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | | |
| - | | | |
| Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | | |
| - | | | |
| Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung | | | |
| Bei der Planung der Bauabläufe sind die Bauzeitenbeschränkungen zu berücksichtigen. | | | |

| Maßnahmenblatt | | |
|--|---|---|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | Maßnahmen-Nr.: 4 V |
| Bezeichnung der Maßnahme | | |
| Schutz umliegender Bäume | | Maßnahmentyp: V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex: FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. zur Kohärenzsicherung KV Konfliktvermeidung/-minimierung aus Artenschutzgründen CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2, Blätter 1 - 2 | | |
| Lage der Maßnahme | | |
| Umfeld der Baubereiche im 1. und 2. BA zwischen Bau-km 0+000 - 1+392 | | |
| Begründung der Maßnahme | | |
| Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort | | |
| Zur Vermeidung von Gehölzverlusten außerhalb der Baubereiche sind die betreffenden Gehölze – insbesondere die zu erhaltenden Randbäume während der Baudurchführung ausreichend zu schützen (Wurzel, Stamm- und Kronenschutz). | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen | | |
| - | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme | | |
| Die Maßnahme dient der Vermeidung von baubedingten Gehölzverlusten außerhalb der Baubereiche. | | |
| <u>Zielbiotoptyp:</u> - | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Vermeidung für Konflikt | baubedingte Gehölzverluste außerhalb der Baubereiche |
| <input type="checkbox"/> | Ausgleich für Konflikt | |
| <input type="checkbox"/> | Ersatz für Konflikt | |
| <input type="checkbox"/> | Maßnahme zur Schadensbegrenzung für | |
| <input type="checkbox"/> | Maßnahme zur Kohärenzsicherung für | |
| <input type="checkbox"/> | CEF-Maßnahme für | |
| <input type="checkbox"/> | FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für | |
| Ausführung der Maßnahme | | |
| Beschreibung der Maßnahme | | |
| <p>Die Großbäume und sonstigen Gehölze im unmittelbaren Umfeld der Bauarbeiten außerhalb der Baubereiche sind nach den gültigen Richtlinien (DIN 18 920) während der Baudurchführung aus Gründen der Eingriffsvermeidung sowie des Arten- und Gebietsschutzes ausreichend zu schützen (Wurzel-, Stamm- und Kronenschutz für die Artengruppen Fledermäuse und Vögel).</p> <p>Bei notwendigen Arbeiten im Wurzelbereich von Bäumen sind freigelegte Wurzeln gegen Wurzelfäule glatt abzuschneiden und mit luftdurchlässigen Materialien abzudecken (Verdunstungsschutz, Schutz gegen Sonnenbrand). Die Materialien sind regelmäßig mit Wasser zu besprühen. Freigelegte Wurzeln mit Durchmesser > 3 cm sind vor Erdstoffauftrag gegen Fäule zu versiegeln.</p> <p>Soweit Arbeiten für die Anlage der Seitenstreifen in den Wurzelbereichen der zu erhaltenden Bäume durchzuführen sind, soll hier die Freilegung der Baugrube im Umfeld von bis zu ca. 2,5 m vom Stamm wurzelschonend und die Auffüllung ausschließlich mit geeignetem Wurzelsubstrat (z.B. Perlite) zur Vermeidung von baubedingten Wurzelschäden an den zu erhaltenden Bäumen erfolgen.</p> | | |

| Maßnahmenblatt | | | |
|---|---|---|----------|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | |
| | | Maßnahmen-Nr.: 4 V | |
| Gesamtumfang der Maßnahme | | | 11 Stück |
| Zielbiotop: | | Ausgangsbiotop: | |
| Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung | | | |
| Zeitliche Zuordnung | <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten | | |
| Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen | | | |
| Die zu schützenden Gehölze stehen in den Nebenanlagen der K 9332 und im Randbereich der Ufermauern. Die Flächen gehören nicht zu den neu entstehenden Nebenanlagen der Straßen und befinden sich zum Großteil im Eigentum privater Flächeneigentümer. Für die bauzeitliche Sicherung der Gehölze außerhalb der Bauflächen sind, soweit notwendig, entsprechende privatrechtliche Vereinbarungen zu treffen. | | | |
| Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | | |
| - | | | |
| Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | | |
| <p>Die Ausführung der Maßnahmen sind durch die örtliche Bauüberwachung und die Umweltbaubegleitung (8 V_{KV FFH}) zu kontrollieren. Werden bei den Bodenarbeiten Wurzeln mit Durchmessern größer 3 cm im Umfeld bis zu ca. 3,5 m von verbleibenden Bäumen angetroffen, ist sich über die weitere Verfahrensweise mit der Umweltbaubegleitung abzustimmen und die getroffenen Festlegungen sind umzusetzen. Höchste Priorität hat dabei der Baumerhalt.</p> <p>Ca. 4 bis 5 Jahre nach Beendigung der Baumaßarbeiten ist eine Kontrolle aller Gehölze im Randbereich der Bauflächen durch einen Fachmann vorzunehmen. Die Kontrolle ist nach dem Austrieb, Anfang Juni, durchzuführen. Alle zu diesem Zeitpunkt abgängigen oder erheblich in ihrer Entwicklung beeinträchtigten Gehölze sind durch entsprechende Ersatzpflanzungen zu ersetzen.</p> | | | |
| Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung | | | |
| Die Art der Ausführung des Gehölzschutzes ist in Abhängigkeit von den Gehölzen und den benachbart geplanten Bauarbeiten so vorzunehmen, dass der Erhalt der Gehölze sichergestellt werden kann. Dabei ist nicht nur auf den Stammschutz abzustellen, sondern es ist auch der Kronen und vor allem auch ein ausreichender Wurzelschutz zu berücksichtigen. Die Maßnahmen sind in der Planungsphase mit der Umweltbaubegleitung (8 V _{KV FFH}) abzustimmen. | | | |

| Maßnahmenblatt | | |
|---|---|---|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | Maßnahmen-Nr.: 5 V |
| Bezeichnung der Maßnahme | | |
| Schutz umliegender Biotope und Habitate | | Maßnahmentyp: V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex: FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. zur Kohärenzsicherung KV Konfliktvermeidung/-minimierung aus Artenschutzgründen CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2, Blätter 1 - 2 | | |
| Lage der Maßnahme | | |
| Gehölzbestände an den Außengrenzen des Baufeldes im 1. und 2. BA zwischen Bau-km 0+000 - 1+392 | | |
| Begründung der Maßnahme | | |
| Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort | | |
| Zur Vermeidung von Biotop- und Habitatverlusten außerhalb der Baubereiche sind entsprechende Vorkehrungen bei der Baudurchführung umzusetzen. | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen | | |
| - | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme | | |
| Die Maßnahme dient der Vermeidung von Biotop- und Habitatverlusten außerhalb der Baubereiche während der Bauarbeiten. | | |
| <u>Zielbiotoptyp:</u> - | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Vermeidung für Konflikt | baubedingte Biotop- und Habitatverluste außerhalb der Baubereiche |
| <input type="checkbox"/> | Ausgleich für Konflikt | |
| <input type="checkbox"/> | Ersatz für Konflikt | |
| <input type="checkbox"/> | Maßnahme zur Schadensbegrenzung für | |
| <input type="checkbox"/> | Maßnahme zur Kohärenzsicherung für | |
| <input type="checkbox"/> | CEF-Maßnahme für | |
| <input type="checkbox"/> | FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für | |
| Ausführung der Maßnahme | | |
| Beschreibung der Maßnahme | | |
| Aus Gründen der Eingriffsvermeidung sowie des Arten- und Gebietsschutzes ist die Einhaltung der vorgegebenen Baufeldgrenzen sicherzustellen. Dazu sind die Baufeldgrenzen entsprechend zu kennzeichnen, die Bauausführenden darüber zu belehren und die Einhaltung zu kontrollieren. Bei ggf. bezüglich der Baufeldgrenzen auftretenden Problemen während der Baudurchführung sind die notwendigen Maßnahmen zur Einhaltung der Baugrenzen abzustimmen und deren Durchführung zu kontrollieren. Der Gewässerlauf der Zwickauer Mulde und ihre Ufer sind außerhalb des unbedingt notwendigen Flächenbedarfes vor baubedingten Beeinträchtigungen/Verlusten zu schützen. | | |

| Maßnahmenblatt | | | |
|--|---|---|--|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | |
| | | Maßnahmen-Nr.: 5 V | |
| Gesamtumfang der Maßnahme | | | |
| Zielbiotop: | | Ausgangsbiotop: | |
| Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung | | | |
| Zeitliche Zuordnung | <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten | | |
| Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen | | | |
| - | | | |
| Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | | |
| - | | | |
| Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | | |
| Die Baufeldgrenzen sind entsprechend zu kennzeichnen, die Bauausführenden darüber zu belehren und die Einhaltung durch die örtliche Bauüberwachung und die Umweltbaubegleitung (8 V _{KV FFH}) zu kontrollieren. | | | |
| Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung | | | |
| Im vorliegenden Fall sind keine ortsfesten Absperrungen vorzusehen, da diese aufgrund der topographischen Verhältnisse nicht ohne weitere Eingriffe aufgestellt werden können. Es ist jedoch eine deutlich sichtbare Abgrenzung (z.B. mit farbig markierten Pfählen aller 2 - 3 m und der von der Seite der Baustelle gut lesbaren Aufschrift Baugrenze) auszuschreiben, die während der gesamten Baudurchführung zu erhalten ist. | | | |

| Maßnahmenblatt | | | |
|--|--|---|--|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | |
| | | Maßnahmen-Nr.: 6 V | |
| Bezeichnung der Maßnahme | | | |
| Bodenschutz | | Maßnahmentyp: V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex: FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. zur Kohärenzsicherung KV Konfliktvermeidung/-minimierung aus Artenschutzgründen CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes | |
| | | zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2, Blätter 1 - 2 | |
| Lage der Maßnahme Baubereiche im 1. und 2. BA zwischen Bau-km 0+000 - 1+392 | | | |
| Begründung der Maßnahme | | | |
| Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Zur Vermeidung von Bodenschäden im Baubereich sowie zur Vermeidung von Florenschäden (Makrophyten) sind entsprechende Vorkehrungen bei der Baudurchführung umzusetzen. | | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen - | | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme Die Maßnahme dient der Vermeidung von Bodenschäden während der Bauarbeiten. <u>Zielbiototyp:</u> - | | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt baubedingte Bodenschäden auf der Baustelle <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt | | | |
| <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für | | | |
| Ausführung der Maßnahme | | | |
| Beschreibung der Maßnahme Bei notwendigen Bodenandeckungen auf Nebenanlagen sind zur Vermeidung von baubedingten Florenverfälschungen nur ortstypische Böden zu verwenden, die bevorzugt aus der Baufeldberäumung zu gewinnen und zwischenzulagern sind. Soweit bei den Bodenarbeiten Altablagerungen aufzunehmen sind, sind diese direkt von der Baustelle zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen (Vermeidung von Zwischenlagerungen). | | | |
| Gesamtumfang der Maßnahme | | | |
| Zielbiotop: | | Ausgangsbiotop: | |

| Maßnahmenblatt | | |
|--|---|---|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | Maßnahmen-Nr.: 6 V |
| Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung | | |
| Zeitliche Zuordnung | <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten | |
| Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen | | |
| - | | |
| Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | |
| - | | |
| Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | |
| Details zur Ausführung auf der Baustelle sind mit der Umweltbaubegleitung (8 V _{KV FFH}) abzustimmen und die Einhaltung der Vorgaben durch diese zu kontrollieren. | | |
| Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung | | |
| In der Planung der Bauleistungen sind entsprechende Positionen zur Bodengewinnung, Zwischenlagerung und Wiederandeckung vorzusehen. Für die Zwischenlagerung dürfen keine Flächen im unmittelbaren Umfeld der Bauflächen genutzt werden. | | |

| Maßnahmenblatt | | |
|--|---|---|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | Maßnahmen-Nr.: 7 V KV FFH |
| Bezeichnung der Maßnahme | | |
| Gewässerschutz | | Maßnahmentyp: V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex: FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. zur Kohärenzsicherung KV Konfliktvermeidung/-minimierung aus Artenschutzgründen CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2, Blätter 1 - 2 | | |
| Lage der Maßnahme Baubereiche im 1. und 2. BA zwischen Bau-km 0+000 - 1+392 | | |
| Begründung der Maßnahme | | |
| Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Zur Vermeidung von Beeinträchtigungen der Gewässerlebensräume der Zwickauer Mulde (Lebensraumtyp nach Anhang I der FFH-Richtlinie und Entwicklungsfläche des Lebensraumtypes sowie Habitat geschützter Arten) sind spezielle Vorkehrungen bei der Baudurchführung umzusetzen. | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen - | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme Die Maßnahme dient der Vermeidung von Beeinträchtigungen der Gewässerlebensräume während der Bauarbeiten. <u>Zielbiotoptyp:</u> - | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Vermeidung für Konflikt | baubedingte Tierverluste und Störungen außerhalb in der Vorflut |
| <input type="checkbox"/> | Ausgleich für Konflikt | |
| <input type="checkbox"/> | Ersatz für Konflikt | |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Maßnahme zur Schadensbegrenzung für | LRT 3260 |
| <input type="checkbox"/> | Maßnahme zur Kohärenzsicherung für | |
| <input type="checkbox"/> | CEF-Maßnahme für | |
| <input type="checkbox"/> | FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für | |
| Ausführung der Maßnahme | | |
| Beschreibung der Maßnahme Aus Gründen der Eingriffsvermeidung sowie des Arten- und Gebietsschutzes sind zum Schutz des bezüglich Verschmutzungen empfindlichen Gewässerlebensraumes der Zwickauer Mulde folgende besonderen Maßnahmen durchzuführen: - Die Arbeiten zur Einrichtung der Baubereiche in den Gewässerläufen und zu deren Rückbau dürfen nur außerhalb der Schonzeit der Leitfischart Äsche - d.h. nicht im Zeitraum 01.01. - 15.06. - durchgeführt werden. Für die Absperrung der Baubereiche und die Errichtung der Baustraßen sind ausschließlich Brechprodukte aus ortstypischen Gesteinen in Verbindung mit Sandsäcken/Big-Bags zu verwenden. Die Wasserseite der Baugrubenabsperrung sind durch den Einbau von Großsteinen aus ortstypischen Natursteinen oder durch Betonplatten gegen Erosion zu sichern. - Bauzeitliche Verrohrungen sind so ausreichend hydraulisch zu dimensionieren, dass das gesamte umzuleitende Wasser schadlos aufgenommen und geführt werden kann. | | |

| Maßnahmenblatt | | | |
|--|---|---|---|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | |
| | | Maßnahmen-Nr.: 7 V KV FFH | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Im Bereich der wasserseitigen Böschungen müssen mit Ausnahme des Betons alle einzusetzenden Baustoffe wasserneutral und ortstypisch sein. - Wasser aus Baugruben darf ausschließlich über gesonderte Wasserhaltungen geführt werden, die gewährleisten müssen, dass Feinkornbestandteile vor den Einleitungen in die Fließgewässer abgeschieden werden (Sedimentation). Bei Betonagearbeiten ist durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass kein Beton und keine Wässer, die mit noch nicht ausgehärtetem Beton in Berührung gekommen sind, in die Zwickauer Mulde abgegeben werden. Das gilt auch für die Reinigung der Mischfahrzeuge und Arbeitsgeräte. - Für die Kolschutzsteine sind ausschließlich ortstypische Gesteine zu verwenden. - Bei den Aushubarbeiten für die Baugruben anfallende größere Flusssteine sind gesondert zu gewinnen und zwischenzulagern. Ebenso zwischenzulagern sind die ausgehobenen Sohlsubstrate der Zwickauer Mulde zur Wiederverwendung bei der Baugrubenverfüllung flussseitig. - Alle einzusetzenden Baumaschinen und Fahrzeuge müssen dem Stand der Technik entsprechen, dürfen ausschließlich mit biologisch abbaubaren Ölen befüllt sein und müssen in technisch einwandfreiem Zustand sein, um Gefährdungen für das Gewässer und den Boden ausschließen zu können. Wartungs- und Betankungsarbeiten aller eingesetzten Baumaschinen und Fahrzeuge dürfen, soweit sie überhaupt in den Baubereichen erforderlich sind, ausschließlich außerhalb der Gewässerfläche und der Uferstrandstreifen auf den befestigten Flächen der Kreisstraße durchgeführt werden. Auf den Baustellen sind ausreichend geeignete Mittel zur Havariebekämpfung bei Treibstoff- und Schmiermittelverlusten vorzuhalten und bei Notwendigkeit einzusetzen. Das Abstellen der Baumaschinen und Fahrzeuge darf ausschließlich außerhalb der FFH-Gebietsgrenzen auf wasserundurchlässig befestigten Flächen erfolgen. | | | |
| Gesamtumfang der Maßnahme | | | - |
| Zielbiotop: | | Ausgangsbiotop: | |
| Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung | | | |
| Zeitliche Zuordnung | <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten | | |
| Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen | | | |
| - | | | |
| Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | | |
| - | | | |
| Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | | |
| Details zur Ausführung auf der Baustelle sind mit der Umweltbaubegleitung (8 V _{KV FFH}) abzustimmen und die Einhaltung der Vorgaben durch diese zu kontrollieren. | | | |
| Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung | | | |
| In der Planung der Bauleistungen sind entsprechende Positionen zu den oben genannten Gewässerschutzmaßnahmen vorzusehen. | | | |

| Maßnahmenblatt | | |
|--|---|---|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | Maßnahmen-Nr.: 8 V KV FFH |
| Bezeichnung der Maßnahme | | |
| Umweltbaubegleitung | | Maßnahmentyp: V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex: FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. zur Kohärenzsicherung KV Konfliktvermeidung/-minimierung aus Artenschutzgründen CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2, Blätter 1 - 2 | | |
| Lage der Maßnahme Baubereiche im 1. und 2. BA zwischen Bau-km 0+000 - 1+392 | | |
| Begründung der Maßnahme | | |
| Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Zur Vermeidung von Tierverlusten, Schädigungen und Störungen von FFH-Lebensraumtypen und Habitaten im Zwickauer Muldental sind die Arbeiten auf der Baustelle naturschutzfachlich zu begleiten. | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen - | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme Die Maßnahme dient der Vermeidung von Tierverlusten, von Störungen und Schädigungen von Lebensraumtypen und Habitaten im Zwickauer Muldental und im FFH-Gebiet "Muldental bei Aue" während der Bauarbeiten. <u>Zielbiotoptyp:</u> - | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt | Vermeidung von Tierverlusten, Störungen und Schädigungen von Lebensraumtypen und Habitaten | |
| <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt | | |
| <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für | LRT 3260, Großes Mausohr, Mopsfledermaus | |
| <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für | Fischotter, Fledermäuse, Brutvögel | |
| <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für | | |
| Ausführung der Maßnahme | | |
| Beschreibung der Maßnahme Aufgrund der ökologischen Bedeutung der Hang- und Tallagen an der K 9332 und zur Sicherung der Einhaltung der umweltbezogenen Maßnahmen, Auflagen und Nebenbestimmungen sowie zur Begleitung/Kontrolle der Ausführungsplanung, der Bauvorbereitung und der Bauausführung ist eine Umweltbaubegleitung zu beauftragen/zu binden. Aufgabe der Umweltbaubegleitung ist es, bei allen Maßnahmen, die einen direkten Einfluss auf den Landschaftsraum, einzelne Biotope oder Biotopstrukturen, die vorkommenden geschützten Arten und ihre Lebensräume sowie die ausgewiesenen Erhaltungsziele im FFH-Gebiet haben, die entsprechende fachgerechte bauliche Planung und Durchführung mit ökologischem Fachwissen zu begleiten und zu kontrollieren. | | |

| Maßnahmenblatt | | | |
|--|--|---|---|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | |
| | | Maßnahmen-Nr.: 8 V KV FFH | |
| Gesamtumfang der Maßnahme | | | - |
| Zielbiotop: | | Ausgangsbiotop: | |
| Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung | | | |
| Zeitliche Zuordnung | | <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten | |
| Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen | | | |
| - | | | |
| Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | | |
| - | | | |
| Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | | |
| Für die Umweltbaubegleitung ist fachkundiges Personal einzusetzen/zu binden. | | | |
| Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung | | | |
| In der Planung der Bauabläufe und Bauleistungen ist die Umweltbaubegleitung von Anfang an mit einzubeziehen. | | | |

Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

| Maßnahmenblatt | | |
|---|---|---|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | Maßnahmen-Nr.: 1.1 E |
| Bezeichnung der Maßnahme | | |
| Strukturgüteaufwertung in der Zwickauer Mulde durch Einbau von inklinanten Buhnen (1. BA) | | Maßnahmentyp: V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex: FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. zur Kohärenzsicherung KV Konfliktvermeidung/-minimierung aus Artenschutzgründen CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2, Blatt 2 | | |
| Lage der Maßnahme | | |
| Fließabschnitt zwischen Wasserwerk Wiesenburg und Brücke der S 282 über die Zwickauer Mulde nördlich der K 9332 zwischen Bau-km 0+000 und 0+190 | | |
| Begründung der Maßnahme | | |
| Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort | | |
| K1 Flächen- und Funktionsverlust - Verluste durch das Straßenbauvorhaben und die Ersatzneubauten der Stützwände (B, Bo, Gw, Ow, K1, L) Einbau von strukturgüteverbessernden Maßnahmen in den Flusslauf, strukturarmer Gewässerabschnitt der Zwickauer Mulde im anliegenden Fließabschnitt des 2. Bauabschnittes (Ersatzneubau der Stützwände 677 und 679) | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen | | |
| - Fluss strukturarm mit Gehölzsaum und Uferbefestigungen (CIR 21400 42) | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme | | |
| - Wiederherstellung eines strukturreichen naturnahen Gewässerabschnittes durch Einbau von inklinanten Buhnen aus ortstypischen Natursteinen - Aufwertung von Wasserhaushaltsfunktionen durch Verbesserung der Gewässerstrukturgüte - Aufwertung des Landschaftsbildes durch Erhöhung der Natürlichkeit des Fließgewässers <u>Zielbiotoptyp:</u> Fluss strukturreich mit Gehölzsaum (CIR 21400 41) | | |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt KB1, KBo1, KGw1, KOw1, KK11, KL1 | | |
| <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für | | |
| Ausführung der Maßnahme | | |
| Beschreibung der Maßnahme | | |
| Während des Ersatzneubaus der Stützwände 667 und 679 sind unter Nutzung der Bauzufahrt in das Gewässer inklinante Buhnen aus ortstypischen Natursteinen aus einer Reihe Steine in das Sohlsubstrat einzubauen. Der Buhnenkopf ist dabei ca. 10 cm unter der Mittelwasserlinie und der Buhnenfuß ca. 35 - 45 cm über der Mittelwasserlinie zu positionieren. Zum Kolkenschutz ist eine Steinreihe unterstromig der Buhne im Sohlsubstrat so einzubauen, dass die Oberkante der Steine etwa auf Höhe der Gewässersohle liegt. Zwischen den Buhnensteinen sind Spalten von ca. 5 und 25 cm Breite zu belassen. Der Einbau der Steine ist direkt in das Sohlsubstrat vorzunehmen, auf Bettungen aus Beton ist zu verzichten. Für die Verfüllung der Baugruben zum Buhneneinbau ist das ausgehobene Sohlsubstrat zu verwenden. Die vorliegende hydraulische Berechnung hat | | |

| Maßnahmenblatt | | | |
|--|---|--|--|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | Maßnahmen-Nr.: 1.1 E | |
| <p>gezeigt, dass der Einbau der inklinanten Buhnen nicht zu signifikanten Erhöhungen der Wasserspiegel bei Hochwässern führen wird. Aufgrund der vorgesehenen inklinanten Buhnen kann auf den ursprünglich vorgesehenen massiven Kolksschutz an Fuß der Stützwände verzichtet werden.</p> <p>Entlang der Stützwände sind ortstypische Großsteine als lockere Reihe in den Baubereich nach der Fertigstellung der Ersatzneubauten so in das Sohlsubstrat einzubauen, dass die Steinoberkante ca. 15 - 35 cm über der Mittelwasserlinie liegt. In Verbindung mit den geringeren Fließgeschwindigkeiten in den Buhnenfeldern soll so die Entstehung eines Substratstreifens an den Stützwänden initiiert werden. Für diese Steine sind bei den Aushubarbeiten für die Baugruben anfallende größere Flussteine gesondert zu gewinnen und zwischenzulagern. Ebenso zwischenzulagern sind die ausgehobenen Sohlsubstrate der Zwickauer Mulde zur Wiederverwendung bei der Baugrubenverfüllung flussseitig.</p> <p>Die strukturgüteverbessernden Maßnahmen wurden speziell so geplant, dass am rechten Muldenufer Erosionsbereiche als Ergänzung zur Aufwertung des Fließgewässerbereiches entstehen werden. Um dies zu fördern, sind im Rahmen der Maßnahme 2.1 E lokale Entnahmen des vorhandenen Steinsatzes in den Uferbereichen durchzuführen. In Ergänzung dieser Maßnahme sind Pflanzungen von Ufergehölzen (hier strauchartige Ufergehölze) in den Bereich im Rahmen der Maßnahme 2.1 E vorgesehen, in denen die vorhandenen Ufergehölze ausreichend Platz lassen. Durch diese Pflanzung soll eine ingenieurbologische Ufersicherung erreicht werden und der vorhandene störende Aufwuchs von Japanischem Staudenknöterich in den Uferstreifen zurückgedrängt werden.</p> | | | |
| Gesamtumfang der Maßnahme | | | ca. 2.740 m² |
| Zielbiotop: | strukturreicher Fluss mit Gehölzsaum (CIR 21400 41)) | Ausgangsbiotop: | Fluss mit Gehölzsaum und Uferbefestigungen (CIR 21400 42) |
| Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung | | | |
| Zeitliche Zuordnung | <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten | | |
| Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen | | | |
| <p>Die Maßnahmenflächen sind von der Straßenbauverwaltung für den Bauzeitraum zu sichern. Darüber hinaus ist eine dingliche Sicherung als Kompensationsmaßnahme und eine Eintragung in ein Kompensationskataster vorzunehmen.</p> <p>Für die Herstellung soll hauptsächlich die Gewässerzufahrt für die Ersatzneubauten der Stützwände genutzt werden soll. Darüber hinaus ist für den Bauzeitraum die Nutzung der vorhandenen Zufahrt von der K 9332 oberstromig der Brücke der S 282 über die Zwickauer Mulde linksufrig über das Vorland der Zwickauer Mulde bis zu den Lücken im Ufergehölzsaum zum Antransport der Steine für die Buhnen vorgesehen.</p> | | | |
| Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | | |
| <p>Die Buhnen bedürfen keiner speziellen Pflege. Nach Hochwässern sind die Buhnenbereiche auf Treibgutablagerungen zu überprüfen. Diese Treibgutablagerungen und Anlandungen sind nur dann zu entfernen, wenn dadurch der schadlose Hochwasserabfluss behindert wird.</p> <p>Am Fuß der Stützbauwerke sind aufkommende Gehölze regelmäßig zu entfernen.</p> | | | |
| Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | | |
| <p>Für die Buhnenbereiche sind Erfolgskontrollen als Monitoring durchzuführen. Dieses Monitoring soll die Gewässerstrukturgüte und die wertgebenden Komponenten Makrozoobenthos, Makrophyten und Fische erfassen. Als Vergleichsbasis dazu ist eine gleichartige Erfassung vor Baubeginn durchzuführen.</p> | | | |
| Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung | | | |
| <p>Besonderes Augenmerk ist bei der Planung der Bauausführung darauf zu legen, dass:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die ausgehobenen Flusssedimente zwischengelagert und für die Baugrubenverfüllung genutzt werden, - anfallende Großsteine beim Baugrubenaushub zwischengelagert und am Fuß der Stützwände wieder eingebaut werden, - als ortstypische Naturstein sind nur Schiefergesteine des Erzgebirges (Gneise, Glimmerschiefer) zuzulassen, - Bodenmaterialien, die mit Neophyten verseucht sind, sind zu entfernen und dürfen nicht im oberflächennahen Einbau verwertet werden, - die Fischschonzeit für Arbeiten im Gewässer berücksichtigt wird (Leitfischart ist die Äsche mit der Schonzeit vom 01.01. - 15.06.). | | | |

| Maßnahmenblatt | | |
|---|---|---|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | Maßnahmen-Nr.: 1.2 E |
| Bezeichnung der Maßnahme | | |
| Strukturgüteaufwertung in der Zwickauer Mulde durch Einbau von inklinanten Buhnen (2. BA) | | Maßnahmentyp: V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex: FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. zur Kohärenzsicherung KV Konfliktvermeidung/-minimierung aus Artenschutzgründen CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2, Blatt 2 | | |
| Lage der Maßnahme | | |
| Fließabschnitt zwischen Wasserwerk Wiesenburg und Brücke der S 282 über die Zwickauer Mulde nördlich der K 9332 zwischen Bau-km 0+190 und 0+310 | | |
| Begründung der Maßnahme | | |
| Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort | | |
| K1 Flächen- und Funktionsverlust - Verluste durch das Straßenbauvorhaben und die Ersatzneubauten der Stützwände (B, Bo, Gw, Ow, Kl, L) Bauflächen an der K 9332 zwischen Bau-km 0+000 bis 1+392 | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen | | |
| - Fluss mit Gehölzsaum und Uferbefestigungen (CIR 21400 42) | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme | | |
| - Wiederherstellung eines strukturreichen naturnahen Biotopzustandes durch Einbau von inklinanten Buhnen aus ortstypischen Natursteinen - Aufwertung von Wasserhaushaltsfunktionen durch Verbesserung der Strukturgüte - Aufwertung des Landschaftsbildes durch Gewässerstrukturierung <u>Zielbiotoptyp:</u> strukturreicher Fluss mit Gehölzsaum (CIR 21400 41) | | |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt KB1, KBo1, KGw1, KOw1, Kkl1, KL1 | | |
| <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für | | |
| Ausführung der Maßnahme | | |
| Beschreibung der Maßnahme | | |
| Während des Ersatzneubaus der Stützwände 667 und 679 sind unter Nutzung der Bauzufahrt in das Gewässer inklinante Buhnen aus ortstypischen Natursteinen aus einer Reihe Steine in das Sohlsubstrat einzubauen. Der Buhnenkopf ist dabei ca. 10 cm unter der Mittelwasserlinie und der Buhnenfuß ca. 35 - 45 cm über der Mittelwasserlinie zu positionieren. Zum Kolkchutz ist eine Steinreihe unterstromig der Buhne im Sohlsubstrat so einzubauen, dass die Oberkante der Steine etwa auf Höher der Gewässersohle liegt. Zwischen den Buhnensteinen sind Spalten von ca. 5 und 25 cm Breite zu belassen. Der Einbau der Steine ist direkt in das Sohlsubstrat vorzunehmen, auf Bettungen aus Beton ist zu verzichten. Für die Verfüllung der Baugruben zum Buhneneinbau ist das ausgehobene Sohlsubstrat zu verwenden. Die vorliegende hydraulische Berechnung hat gezeigt, dass der Einbau der inklinanten Buhnen nicht zu signifikanten Erhöhungen der Wasserspiegel bei Hochwässern | | |

| Maßnahmenblatt | | | |
|--|---|--|--|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | Maßnahmen-Nr.: 1.2 E | |
| <p>führen wird. Aufgrund der vorgesehenen inklinanten Buhnen kann auf den ursprünglich vorgesehenen massiven Kolkschutz an Fuß der Stützwände verzichtet werden.</p> <p>Entlang der Stützwände sind ortstypische Großsteine als lockere Reihe in den Baubereich nach der Fertigstellung der Ersatzneubauten so in das Sohlsubstrat einzubauen, dass die Steinoberkante ca. 15 - 35 cm über der Mittelwasserlinie liegt. In Verbindung mit den geringeren Fließgeschwindigkeiten in den Buhnenfeldern soll so die Entstehung eines Substratstreifens an den Stützwänden initiiert werden. Für diese Steine sind bei den Aushubarbeiten für die Baugruben anfallende größere Flusssteine gesondert zu gewinnen und zwischenzulagern. Ebenso zwischenzulagern sind die ausgehobenen Sohlsubstrate der Zwickauer Mulde zur Wiederverwendung bei der Baugrubenverfüllung flussseitig.</p> <p>Die strukturgüteverbessernden Maßnahmen wurden speziell so geplant, dass am rechten Muldenufer Erosionsbereiche als Ergänzung zur Aufwertung des Fließgewässerbereiches entstehen werden. Um dies zu fördern, sind im Rahmen der Maßnahme 2.1 E lokale Entnahmen des vorhandenen Steinsatzes in den Uferbereichen durchzuführen. In Ergänzung dieser Maßnahme sind Pflanzungen von Ufergehölzen (hier strauchartige Ufergehölze) in den Bereich im Rahmen der Maßnahme 2.1 E vorgesehen, in denen die vorhandenen Ufergehölze ausreichend Platz lassen. Durch diese Pflanzung soll eine ingenieurbologische Ufersicherung erreicht werden und der vorhandene störende Aufwuchs von Japanischem Staudenknöterich in den Uferstreifen zurückgedrängt werden.</p> | | | |
| Gesamtumfang der Maßnahme | | | ca. 3.450 m² |
| Zielbiotop: | strukturreicher Fluss mit Gehölzsaum (CIR 21400 41)) | ca. 3.450 m ² | Ausgangsbiotop: Fluss mit Gehölzsaum und Uferbefestigungen (CIR 21400 42) |
| Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung | | | |
| Zeitliche Zuordnung | <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten | | |
| Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen | | | |
| <p>Die Maßnahmenflächen sind von der Straßenbauverwaltung für den Bauzeitraum zu sichern. Darüber hinaus ist eine dingliche Sicherung als Kompensationsmaßnahme und eine Eintragung in ein Kompensationskataster vorzunehmen.</p> <p>Für die Herstellung soll hauptsächlich die Gewässerzufahrt für die Ersatzneubauten der Stützwände genutzt werden soll. Darüber hinaus ist für den Bauzeitraum die Nutzung der vorhandenen Zufahrt von der K 9332 oberstromig der Brücke der S 282 über die Zwickauer Mulde linksufrig über das Vorland der Zwickauer Mulde bis zu den Lücken im Ufergehölzsaum zum Antransport der Steine für die Buhnen vorgesehen.</p> | | | |
| Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | | |
| <p>Die Buhnen bedürfen keiner speziellen Pflege. Nach Hochwässern sind die Buhnenbereiche auf Treibgutablagerungen zu überprüfen. Diese Treibgutablagerungen und Anlandungen sind nur dann zu entfernen, wenn dadurch der schadlose Hochwasserabfluss behindert wird.</p> <p>Am Fuß der Stützbauwerke sind aufkommende Gehölze regelmäßig zu entfernen.</p> | | | |
| Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | | |
| <p>Für die Buhnenbereiche sind Erfolgskontrollen als Monitoring durchzuführen. Dieses Monitoring soll die Gewässerstrukturgüte und die wertgebenden Komponenten Makrozoobenthos, Makrophyten und Fische erfassen. Als Vergleichsbasis dazu ist eine gleichartige Erfassung vor Baubeginn durchzuführen.</p> | | | |
| Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung | | | |
| <p>Besonderes Augenmerk ist bei der Planung der Bauausführung darauf zu legen, dass:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die ausgehobenen Flusssedimente zwischengelagert und für die Baugrubenverfüllung genutzt werden, - anfallende Großsteine beim Baugrubenaushub zwischengelagert und am Fuß der Stützwände wieder eingebaut werden, - als ortstypische Naturstein sind nur Schiefergesteine des Erzgebirges (Gneise, Glimmerschiefer) zuzulassen, - Bodenmaterialien, die mit Neophyten verseucht sind, sind zu entfernen und dürfen nicht im oberflächennahen Einbau verwertet werden, - die Fischschonzeit für Arbeiten im Gewässer berücksichtigt wird (Leitfischart ist die Äsche mit der Schonzeit vom 01.01. - 15.06.). | | | |

| Maßnahmenblatt | | |
|--|---|--|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | Maßnahmen-Nr.: 2.1 E |
| Bezeichnung der Maßnahme | | |
| Unterpflanzung der Ufersäume und Teiltrückbau von Uferbefestigungen im rechten Ufersaum der Zwickauer Mulde (1. BA) | | Maßnahmentyp: V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex: FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. zur Kohärenzsicherung KV Konfliktvermeidung/-minimierung aus Artenschutzgründen CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2, Blatt 2 | | |
| Lage der Maßnahme Umfeld des Baufeldes im 1. BA zwischen Bau-km 0+000 und 0+190 | | |
| Begründung der Maßnahme | | |
| Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort K1 Flächen- und Funktionsverlust - Verluste durch das Straßenbauvorhaben und die Ersatzneubauten der Stützwände (B, Bo, Gw, Ow, Kl, L) K2 Funktionsverlust durch Fällungen von Einzelbäumen und Stützwandabrisse (B) flussseitige Stützbauwerke an der K 9332 und angrenzende Gehölzsäume an der Zwickauer Mulde | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen - durch Japanischen Knöterich beeinträchtigte befestigte Ufersäume (CIR 245) | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme - Naturnahe Ufergehölzentwicklung, Verdrängen des Japanischen Knöterichs durch Konkurrenzwachstum der Weiden und technische Bekämpfung, Aufwertung von Wasserhaushaltsfunktionen durch Verbesserung der Strukturgüte, Verbessern der lufthygienischen Ausgleichsfunktionen Aufwertung des Landschaftsbildes durch Gewässerstrukturierungen, Uferentsiegelung Zielbiotoptyp: naturnaher Ufergehölzsaum (CIR 245) | | |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt KB2 <input checked="" type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt KB1, KBo1, KGw1, KOw1, KK11, KL1 | | |
| <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für | | |
| Ausführung der Maßnahme | | |
| Beschreibung der Maßnahme Der Japanische Staudenknöterich im vorhandenen Ufersaum ist von Hand (Schere) auszumähen, die Pflanzenteile sind abzusammeln und zu entsorgen. Der bestehenden Ufergehölze ist mit möglichst großem Pflanzgut (Sträucher) der Arten <i>Salix cinerea</i> , <i>Salix purpurea</i> und <i>Salix viminalis</i> zu unterpflanzen - die letztgenannte Art ist wegen des Lichtbedarfes nur in größere Lücken zu pflanzen. Zusätzlich sind größere Stechhölzer der Art <i>Salix fragilis</i> zu setzen. Als Abschluss der Maßnahmen sind lokal gegenüber der zu errichtenden Bühnen Ufersteine in der Uferbefestigungen aufzulockern, um Angriffsmöglichkeiten für eine natürliche Uferentwicklung zu schaffen. | | |

| Maßnahmenblatt | | | |
|--|---|---|--|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | |
| | | Maßnahmen-Nr.: 2.1 E | |
| Gesamtumfang der Maßnahme | | | ca. 450 m² |
| Zielbiotop: | naturnaher Ufergehölz- saum (CIR 245) | ca. 450 m ² | Ausgangsbiotop: befestigter Ufergehölz- saum mit Neophyten (CIR 245) |
| Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung | | | |
| Zeitliche Zuordnung | <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten | | |
| Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen | | | |
| Für die Maßnahmenteilflächen in der Muldenaue ist eine Gestattung für die Pflanzung bei den Grundstückseigentümern einzuholen. | | | |
| Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | | |
| Pro Jahr über 3 Jahre ist der Japanische Staudenknöterich mindestens 5 - 8-mal zurückschneiden (nur bis Ende August) von Hand (Schere). Das Schnittgut ist vollständig zu entfernen und entsorgen. Ca. 2 - 3 Wochen nach dem letzten Schnitt ist über 3 Jahre auf die neu austreibenden Blätter ein Blattherbizid aufzutragen. | | | |
| Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | | |
| Details zur Ausführung auf der Baustelle sind mit der Umweltbaubegleitung (8 V _{KV FFH}) abzustimmen und die Einhaltung der Vorgaben durch diese zu kontrollieren. | | | |
| Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung | | | |
| Es ist darauf zu achten, dass keine Pflanzenreste des Japanischen Staudenknöterichs in der Landschaft verbleiben oder verschleppt werden, da selbst kleinste Pflanzenteile austreiben können. | | | |

| Maßnahmenblatt | | |
|--|---|--|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | Maßnahmen-Nr.: 2.2 E |
| Bezeichnung der Maßnahme | | |
| Unterpflanzung der Ufersäume und Teiltrückbau von Uferbefestigungen im rechten Ufersaum der Zwickauer Mulde (2. BA) | | Maßnahmentyp: V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex: FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. zur Kohärenzsicherung KV Konfliktvermeidung/-minimierung aus Artenschutzgründen CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2, Blatt 2 | | |
| Lage der Maßnahme Umfeld des Baufeldes im 2. BA zwischen Bau-km 0+190 und 0+310 | | |
| Begründung der Maßnahme | | |
| Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort K1 Flächen- und Funktionsverlust - Verluste durch das Straßenbauvorhaben und die Ersatzneubauten der Stützwände (B, Bo, Gw, Ow, Kl, L) K2 Funktionsverlust durch Fällungen von Einzelbäumen und Stützwandabrisse (B) flussseitige Stützbauwerke an der K 9332 und angrenzende Gehölzsäume an der Zwickauer Mulde | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen - durch Japanischen Knöterich beeinträchtigte befestigte Ufersäume (CIR 245) | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme - Naturnahe Ufergehölzentwicklung, Verdrängen des Japanischen Knöterichs durch Konkurrenzwachstum der Weiden und technische Bekämpfung, Aufwertung von Wasserhaushaltsfunktionen durch Verbesserung der Strukturgüte, Verbessern der lufthygienischen Ausgleichsfunktionen Aufwertung des Landschaftsbildes durch Gewässerstrukturierungen, Uferentsiegelung Zielbiotoptyp: naturnaher Ufergehölzsaum (CIR 245) | | |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt KB2 <input checked="" type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt KB1, KBo1, KGw1, KOw1, KK11, KL1 | | |
| <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für | | |
| Ausführung der Maßnahme | | |
| Beschreibung der Maßnahme Der Japanische Staudenknöterich im vorhandenen Ufersaum ist von Hand (Schere) auszumähen, die Pflanzenteile sind abzusammeln und zu entsorgen. Der bestehenden Ufergehölze ist mit möglichst großem Pflanzgut (Sträucher) der Arten <i>Salix cinerea</i> , <i>Salix purpurea</i> und <i>Salix viminalis</i> zu unterpflanzen - die letztgenannte Art ist wegen des Lichtbedarfes nur in größere Lücken zu pflanzen. Zusätzlich sind größere Stechhölzer der Art <i>Salix fragilis</i> zu setzen. Als Abschluss der Maßnahmen sind lokal gegenüber der zu errichtenden Bühnen Ufersteine in der Uferbefestigungen aufzulockern, um Angriffsmöglichkeiten für eine natürliche Uferentwicklung zu schaffen. | | |

| Maßnahmenblatt | | | |
|--|---|---|--|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | |
| | | Maßnahmen-Nr.: 2.2 E | |
| Gesamtumfang der Maßnahme | | | ca. 1.170 m² |
| Zielbiotop: | naturnaher Ufergehölz- saum (CIR 245) | ca. 1.170 m² | Ausgangsbiotop: befestigter Ufergehölz- saum mit Neophyten (CIR 245) |
| Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung | | | |
| Zeitliche Zuordnung | <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten | | |
| Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen | | | |
| Für die Maßnahmenteilflächen in der Muldenaue ist eine Gestattung für die Pflanzung bei den Grundstückseigentümern einzuholen. | | | |
| Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | | |
| Pro Jahr über 3 Jahre ist der Japanische Staudenknöterich mindestens 5 - 8-mal zurückschneiden (nur bis Ende August) von Hand (Schere). Das Schnittgut ist vollständig zu entfernen und entsorgen. Ca. 2 - 3 Wochen nach dem letzten Schnitt ist über 3 Jahre auf die neu austreibenden Blätter ein Blattherbizid aufzutragen. | | | |
| Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | | |
| Details zur Ausführung auf der Baustelle sind mit der Umweltbaubegleitung (8 V _{KV FFH}) abzustimmen und die Einhaltung der Vorgaben durch diese zu kontrollieren. | | | |
| Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung | | | |
| Es ist darauf zu achten, dass keine Pflanzenreste des Japanischen Knöterichs in der Landschaft verbleiben oder verschleppt werden, da selbst kleinste Pflanzenteile austreiben können. | | | |

| Maßnahmenblatt | | | |
|--|--|---|---|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | |
| | | Maßnahmen-Nr.: 3.1 A | |
| Bezeichnung der Maßnahme | | | |
| Neupflanzung einer Baumreihe an der K 9332 (1. BA) | | Maßnahmentyp: V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme | |
| | | Zusatzindex: FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. zur Kohärenzsicherung KV Konfliktvermeidung/-minimierung aus Artenschutzgründen CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes | |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2, Blatt 1 | | | |
| Lage der Maßnahme Umfeld des Baufeldes im 1. BA zwischen Bau-km 1+150 und 1+3502 | | | |
| Begründung der Maßnahme | | | |
| Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort K2 Funktionsverlust durch Fällungen von Einzelbäumen und die Stützwandabbrisse (B, Kl, L) Bauflächen an der K 9332 zwischen Bau-km 0+000 bis 1+392 | | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Straßenrand mit ruderalem Saum ohne Baumbewuchs (CIR 95123) | | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme - Kompensation von Biotop- und Habitatverlusten - Herstellung von lufthygienischer Ausgleichsfunktionen durch Baumpflanzungen - Strukturanreicherung in der Landschaft durch Baumpflanzungen Zielbiotoptyp: Baumreihe aus einer auentypischen Laubbaumart (CIR 623) | | | |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt KBo2, Kkl2, Kl2 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt | | | |
| <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für | | | |
| Ausführung der Maßnahme | | | |
| Beschreibung der Maßnahme Die Pflanzstellen sind zu kennzeichnen und zu mähen. An den vorgesehenen Standorten sind Einzelbäume als Hochstämme anzupflanzen. Die Hochstämme sind ausreichend zu sichern (Schutzanstrich, Pfahldreiböcke, Mulchung der Pflanzscheibe und Drahtosen). Aller ca. 50 m ist eine Greifvogelsitzstange (h > 2,50 m) aufzustellen. | | | |
| Gesamtumfang der Maßnahme | | | 15 Stück |
| Zielbiotop: | Straßenrand mit Baumbewuchs (CIR 95129) Baumreihe aus einer Laubbaumart (CIR 623) | - 15 Stück | Ausgangsbiotop: Straßenrand mit ruderalem Saum ohne Baumbewuchs (CIR 95123) |

| Maßnahmenblatt | | |
|---|---|--|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | Maßnahmen-Nr.: <div style="font-size: 2em; font-weight: bold; text-align: center;">3.1 A</div> |
| Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung | | |
| Zeitliche Zuordnung | <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten | |
| Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen <p>Die Maßnahmenflächen sind auf einer Breite von ca. 5 m neben der Straße von der Straßenbauverwaltung für den Bauzeitraum und den nachfolgenden einjährigen Fertigstellungs- und den zweijährigen Entwicklungspflegezeitraum zu sichern. Darüber hinaus ist eine dingliche Sicherung als Kompensationsmaßnahme und eine Eintragung in ein Kompensationskataster vorzunehmen. Die Zuwegung zu den Maßnahmenflächen für die Herstellung, Fertigstellungs- und Entwicklungspflege sowie für die nachfolgende Unterhaltungspflege erfolgt von der K 9332 aus.</p> | | |
| Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <p>Die Bäume sind in den ersten drei Jahren zwei-/dreimal jährlich zu pflegen und Unrat sowie das Pflegegut sind zu beräumen. Danach sind die Bäume im Rahmen der Unterhaltungsarbeiten bei Bedarf fachgerecht zu pflegen. Die Pfahldreiböcke sollen in Abhängigkeit von der Entwicklung der Bäume über mindestens 5 Jahre funktionsfähig gehalten werden und erst zurückgebaut werden, wenn der Schutz für die Bäume nicht mehr notwendig ist.</p> | | |
| Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <p>Ausgefallene Bäume sind nachzupflanzen. Die Bäume sind in die Verkehrssicherungskontrollen einzubeziehen.</p> | | |
| Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung <p>Die Pfähle der Baumsicherungen sind aus einheimischen Hartholz der Arten Eiche oder Robinie auszuschreiben. Für die Sicherung der Bäume ist Baumbindergurt 50 mm breit zu verwenden. Als Verdunstungsschutz ist eine Schicht aus Holzhacksnitzeln auf die Baumscheibe aufzubringen. Zum Schutz der Stämme ist ein Schutzanstrich aufzubringen und während der Entwicklungspflege jährlich zu erneuern. In die Farbe ist ein zugelassenes Insektizid gegen Splintholzkäferbefall mit einzumischen.</p> | | |

| Maßnahmenblatt | | | |
|--|--|---|---|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | |
| | | Maßnahmen-Nr.: 3.2 A | |
| Bezeichnung der Maßnahme | | | |
| Neupflanzung einer Baumreihe an der K 9332 (2. BA) | | Maßnahmentyp: V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme | |
| | | Zusatzindex: FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. zur Kohärenzsicherung KV Konfliktvermeidung/-minimierung aus Artenschutzgründen CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes | |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2, Blatt 2 | | | |
| Lage der Maßnahme Umfeld des Baufeldes im 2. BA zwischen Bau-km 0+000 und 0+300 | | | |
| Begründung der Maßnahme | | | |
| Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort K2 Funktionsverlust durch Fällungen von Einzelbäumen und die Stützwandabbrisse (B, Kl, L) Bauflächen an der K 9332 zwischen Bau-km 0+000 bis 1+392 | | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Straßenrand mit ruderalem Saum ohne Baumbewuchs (CIR 95123) | | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme - Kompensation von Biotop- und Habitatverlusten - Herstellung von lufthygienischer Ausgleichsfunktionen durch Baumpflanzungen - Strukturanreicherung in der Landschaft durch Baumpflanzungen Zielbiotoptyp: Baumreihe aus einer auentypischen Laubbaumart (CIR 623) | | | |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt KB02, KK12, KL2 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt | | | |
| <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für | | | |
| Ausführung der Maßnahme | | | |
| Beschreibung der Maßnahme Die Pflanzstellen sind zu kennzeichnen und zu mähen. An den vorgesehenen Standorten sind Einzelbäume als Hochstämme anzupflanzen. Die Hochstämme sind ausreichend zu sichern (Schutzanstrich, Pfahldreiböcke, Mulchung der Pflanzscheibe und Drahtosen). Aller ca. 50 m ist eine Greifvogelsitzstange (h > 2,50 m) aufzustellen. | | | |
| Gesamtumfang der Maßnahme | | | 9 Stück |
| Zielbiotop: | Straßenrand mit Baumbewuchs (CIR 95129) Baumreihe aus einer Laubbaumart (CIR 623) | - 9 Stück | Ausgangsbiotop: Straßenrand mit ruderalem Saum ohne Baumbewuchs (CIR 95123) |

| Maßnahmenblatt | | |
|---|---|--|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | Maßnahmen-Nr.: <div style="font-size: 2em; text-align: center; font-weight: bold;">3.2 A</div> |
| Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung | | |
| Zeitliche Zuordnung | <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten | |
| Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen | | |
| <p>Die Maßnahmenflächen sind auf einer Breite von ca. 5 m neben der Straße von der Straßenbauverwaltung für den Bauzeitraum und den nachfolgenden einjährigen Fertigstellungs- und den zweijährigen Entwicklungspflegezeitraum zu sichern. Darüber hinaus ist eine dingliche Sicherung als Kompensationsmaßnahme und eine Eintragung in ein Kompensationskataster vorzunehmen. Die Zuwegung zu den Maßnahmenflächen für die Herstellung, Fertigstellungs- und Entwicklungspflege sowie für die nachfolgende Unterhaltungspflege erfolgt von der K 9332 aus.</p> | | |
| Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | |
| <p>Die Bäume sind in den ersten drei Jahren zwei-/dreimal jährlich zu pflegen und Unrat sowie das Pflegegut sind zu beraumen. Danach sind die Bäume im Rahmen der Unterhaltungsarbeiten bei Bedarf fachgerecht zu pflegen. Die Pfahldreiböcke sollen in Abhängigkeit von der Entwicklung der Bäume über mindestens 5 Jahre funktionsfähig gehalten werden und erst zurückgebaut werden, wenn der Schutz für die Bäume nicht mehr notwendig ist.</p> | | |
| Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | |
| <p>Ausgefallene Bäume sind nachzupflanzen. Die Bäume sind in die Verkehrssicherungskontrollen einzubeziehen.</p> | | |
| Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung | | |
| <p>Die Pfähle der Baumsicherungen sind aus einheimischen Hartholz der Arten Eiche oder Robinie auszuschreiben. Für die Sicherung der Bäume ist Baumbindergurt 50 mm breit zu verwenden. Als Verdunstungsschutz ist eine Schicht aus Holzhacksnitzeln auf die Baumscheibe aufzubringen. Zum Schutz der Stämme ist ein Schutzanstrich aufzubringen und während der Entwicklungspflege jährlich zu erneuern. In die Farbe ist ein zugelassenes Insektizid gegen Splintholzkäferbefall mit einzumischen.</p> | | |

| Maßnahmenblatt | | |
|---|---|--|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | Maßnahmen-Nr.: 4.1 A |
| Bezeichnung der Maßnahme | | |
| Wiederherstellung von Grünflächen in den baubedingt genutzten Flächen (1. BA) | | Maßnahmentyp: V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex: FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. zur Kohärenzsicherung KV Konfliktvermeidung/-minimierung aus Artenschutzgründen CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2, Blatt 1 | | |
| Lage der Maßnahme Bauflächen des Baufeldes im 1. BA zwischen Bau-km 0+908 und 1+392 | | |
| Begründung der Maßnahme | | |
| Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort K1 Flächen- und Funktionsverluste - Verluste durch das Straßenbauvorhaben und die Ersatzneubauten der Stützwände (B, Bo, Gw, Ow, Kl, L) Bauflächen an der K 9332 zwischen Bau-km 0+908 bis 1+392 | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen - Flüsse mit ruderalem Saum, Uferbefestigungen (CIR 21400 32), gewässerbegleitende Gehölze (CIR 245), mesophiles Grünland (CIR 412), Auwald (CIR 772) | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme - Renaturierung der Bauflächen - Wiederherstellen der Boden- und Wasserhaushaltsfunktionen durch Renaturierung der Bauflächen - Wiedereingliederung baubedingt genutzter Flächen ins Landschaftsbild durch Renaturierung der Bauflächen Zielbiotoptyp: Grünflächen als frische Staudenfluren (CIR 421) | | |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt KB1, KBo1, KGw1, KOw1, KL1 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt | | |
| <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für | | |
| Ausführung der Maßnahme | | |
| Beschreibung der Maßnahme Die baubedingt genutzten Flächen sind nach der Fertigstellung der Bauarbeiten abzuräumen und bei Bedarf zu lockern. Die Flächen sind mit einer Mischung aus gebietsheimischen Gräsern und Kräutern anzusäen. Auf einen Oberbodenauftrag ist bei der Wiederherstellung des Geländes zu verzichten, um Neophytenverschleppungen zu vermeiden. | | |

| Maßnahmenblatt | | | |
|---|---|--|----------------------------------|
| Projektbezeichnung: | | Vorhabenträger: | |
| <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | | <i>Landkreis Zwickau</i> | |
| | | planende Stelle: | |
| | | <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | |
| Maßnahmen-Nr.: | | | |
| | | | 4.1 A |
| Gesamtumfang der Maßnahme | | | ca. 1.350 m² |
| Zielbiotop: | frische Staudenfluren (CIR 421) | ca. 1.350 m² | Ausgangsbiotop: |
| | | | mesophiles Grünland (CIR 412) |
| | | | Auwald (CIR 772) |
| | | | ca. 1.020 m² ca. 330 m² |
| Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung | | | |
| Zeitliche Zuordnung | <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten | | |
| Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen | | | |
| Die Maßnahmenflächen sind von der Straßenbauverwaltung für den Bauzeitraum und den nachfolgenden einjährigen Fertigstellungs- und den zweijährigen Entwicklungspflegezeitraum zu sichern. Darüber hinaus ist keine dingliche Sicherung als Kompensationsmaßnahme und keine Eintragung in ein Kompensationskataster vorzunehmen. Die Zuwegung zu den Maßnahmenflächen für die Herstellung, Fertigstellungs- und Entwicklungspflege erfolgt von der K 9332 aus. | | | |
| Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | | |
| Die Flächen sind nach der einjährigen Fertigstellungs- und zweijährigen Entwicklungspflege weitgehend der Sukzession zu überlassen. Aufkommender Gehölzaufwuchs ist nur dort zu beseitigen, wo er für die Unterhaltung der Bauwerke störend ist, sonst soll sich auf diese Weise eine Saumgesellschaft für die umliegenden Auenflächen ausbilden. | | | |
| Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | | |
| - | | | |
| Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung | | | |
| - | | | |

| Maßnahmenblatt | | |
|---|---|---|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | Maßnahmen-Nr.: <div style="font-size: 2em; text-align: center; font-weight: bold;">4.2 A</div> |
| Bezeichnung der Maßnahme | | |
| <div style="text-align: center; font-weight: bold; padding: 10px;"> Wiederherstellung von Grünflächen in den baubedingt genutzten Flächen (2. BA) </div> | | Maßnahmentyp: V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex: FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. zur Kohärenzsicherung KV Konfliktvermeidung/-minimierung aus Artenschutzgründen CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2, Blatt 2 | | |
| Lage der Maßnahme | | |
| Bauflächen des Baufeldes im 2. BA zwischen Bau-km 0+000 und 0+385 | | |
| Begründung der Maßnahme | | |
| Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort K1 Flächen- und Funktionsverluste - Verluste durch das Straßenbauvorhaben und die Ersatzneubauten der Stützwände (B, Bo, Gw, Ow, Kl, L) Bauflächen an der K 9332 zwischen Bau-km 0+000 bis 0+385 | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen | | |
| - Flüsse mit ruderalem Saum, Uferbefestigungen (CIR 21400 32), gewässerbegleitende Gehölze (CIR 245), mesophiles Grünland (CIR 412) | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme | | |
| - Renaturierung der Bauflächen - Wiederherstellen der Boden- und Wasserhaushaltsfunktionen durch Renaturierung der Bauflächen - Wiedereingliederung baubedingt genutzter Flächen ins Landschaftsbild durch Renaturierung der Bauflächen <u>Zielbiotoptyp:</u> Grünflächen als frische Staudenfluren (CIR 421) | | |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt KB1, KBo1, KGw1, KOw1, KL1 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt | | |
| <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für | | |
| Ausführung der Maßnahme | | |
| Beschreibung der Maßnahme Die baubedingt genutzten Flächen sind nach der Fertigstellung der Bauarbeiten abzuräumen und bei Bedarf zu lockern. Die Flächen sind mit einer Mischung aus gebietsheimischen Gräsern und Kräutern anzusäen. Auf einen Oberbodenauftrag ist bei der Wiederherstellung des Geländes zu verzichten, um Neophytenverschleppungen zu vermeiden. | | |

| Maßnahmenblatt | | | |
|---|---|---|--|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | |
| | | Maßnahmen-Nr.: 4.2 A | |
| Gesamtumfang der Maßnahme | | | ca. 830 m² |
| Zielbiotop: | frische Staudenfluren (CIR 421) | ca. 830 m ² | Ausgangsbiotop: gewässerbegleitende Gehölze (245) ca. 250 m ² mesophiles Grünland (CIR 412) ca. 580 m ² |
| Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung | | | |
| Zeitliche Zuordnung | <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten | | |
| Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen | | | |
| Die Maßnahmenflächen sind von der Straßenbauverwaltung für den Bauzeitraum und den nachfolgenden einjährigen Fertigstellungs- und den zweijährigen Entwicklungspflegezeitraum zu sichern. Darüber hinaus ist keine dingliche Sicherung als Kompensationsmaßnahme und keine Eintragung in ein Kompensationskataster vorzunehmen. Die Zuwegung zu den Maßnahmenflächen für die Herstellung, Fertigstellungs- und Entwicklungspflege erfolgt von der K 9332 aus. | | | |
| Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | | |
| Die Flächen sind nach der einjährigen Fertigstellungs- und zweijährigen Entwicklungspflege weitgehend der Sukzession zu überlassen. Aufkommender Gehölzaufwuchs ist nur dort zu beseitigen, wo er für die Unterhaltung der Bauwerke störend ist, sonst soll sich auf diese Weise eine Saumgesellschaft für die umliegenden Auenflächen ausbilden. | | | |
| Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | | |
| - | | | |
| Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung | | | |
| - | | | |

| Maßnahmenblatt | | | |
|--|---|--|----------------|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | |
| | | Maßnahmen-Nr.: 5.1.1A_{CEF} | |
| Bezeichnung der Maßnahme | | | |
| <p align="center">Einbau von Quartiersteinen für Fledermäuse und Nisthöhlen für Vögel in die Stützwände sowie Aufhängen von Fledermausquartierkästen an geeigneten Altbäumen in der Muldenaue (1. BA)</p> | | Maßnahmentyp: V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex: FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. zur Kohärenzsicherung KV Konfliktvermeidung/-minimierung aus Artenschutzgründen CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes | |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2, Blatt 1 | | | |
| Lage der Maßnahme Bauwerk 849 im 1. BA zwischen Bau-km 0+908 und 1+392 | | | |
| Begründung der Maßnahme | | | |
| Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort K2 Funktionsverlust durch Fällungen von Einzelbäumen und die Stützwandabbrisse (B) flusseiteige Stützbauwerke an der K 9332 und angrenzende Gehölzsäume an der Zwickauer Mulde | | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen - | | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme - Kompensation von Brutstätten und Quartierverlusten in den Stützwänden <u>Zielbiotoptyp:</u> Fledermausersatzquartiere und Brutplätze für Vögel an Bauwerken | | | |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt KB2 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt | | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für Fledermäuse, Gebirgsstelze, Wasserramsel, Blaumeise, Amsel u.a. <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für | | | |
| Ausführung der Maßnahme | | | |
| Beschreibung der Maßnahme In die Konstruktion des Stützbauwerkes sind je 1 Fledermausquartierstein, 1 Halbhöhlenstein (Wasserramsel/Gebirgsstelze) und eine Eisvogelbruthöhle fest einzubauen. Aufgrund der klimatischen Anforderungen sind die Quartiere/Nistkästen in die Bauwerke einzubauen und nicht außen aufzuschrauben. Da die Fledermausquartiere an den Stützbauwerken erst nach Abschluss der Bauarbeiten zur Verfügung stehen werden, ist es zur Vermeidung zwischenzeitlicher Quartierdefizite notwendig, bereits vor Baubeginn 2 Fledermausquartierkästen (in der Nähe des 1. BA) an umliegend stehenden Bäumen in der Muldenaue aufzuhängen. | | | |
| Gesamtumfang der Maßnahme | | | 5 Stück |
| Zielbiotop: | Fledermausersatzquartiere und Höhlen-Brutplätze für Vögel | Ausgangsbiotop: | - |

| Maßnahmenblatt | | |
|---|--|--|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | Maßnahmen-Nr.: <div style="font-size: 2em; font-weight: bold; text-align: center;">5.1.1 A_{CEF}</div> |
| Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung | | |
| Zeitliche Zuordnung | <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten (für die Maßnahmenteile im Umfeld) <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten (für die Maßnahmenteile an den Stützbauwerken) <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten | |
| Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen <p>Die Maßnahmenteilflächen an den Stützbauwerken gehören zu den Flächen der Verkehrsanlage, die im Eigentum der Straßenbauverwaltung sind. Die Zuwegung zu den Maßnahmenflächen für die Herstellung erfolgt von der K 9332 aus, eine gesonderte Zuwegung ist nicht notwendig.</p> <p>Für die Maßnahmenteilflächen in der Muldenaue ist eine Gestattung für die Aufhängung bei den Grundstückseigentümern einzuholen.</p> | | |
| Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <p>Die Stützbauwerke, die Nisthilfen und die Quartiersteine sind im Rahmen der turnusmäßigen Kontrollen zu begutachten. Bei Verlust, Beschädigung oder Funktionsunfähigkeit sind die Nisthilfen/Quartiersteine zu ersetzen.</p> <p>Für die Ersatzquartiere im Umfeld der Stützbauwerke sind keine Pflege- und Unterhaltungsarbeiten vorzusehen. Bei Verlust, Beschädigung oder Funktionsunfähigkeit sind die Ersatzquartiere nicht zu ersetzen.</p> | | |
| Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <p>Details zur Ausführung auf der Baustelle sind mit der Umweltbaubegleitung (8 V_{KV FFH}) abzustimmen und die Einhaltung der Vorgaben durch diese zu kontrollieren. Es sind Funktionskontrollen der Nisthilfen und Quartiersteine an den Stützbauwerken durchzuführen. Für die Funktionskontrollen ist fachkundiges Personal einzusetzen/zu binden.</p> | | |
| Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung <p>Die Details der Auswahl und Anordnung der Fledermausquartiersteine und Nisthilfen an den Stützbauwerken ist mit der Umweltbaubegleitung (8 V_{KV FFH}) abzustimmen.</p> <p>Die konkreten Bäume für die Aufhängung der Fledermausquartierkästen im Umfeld der Stützbauwerke ist durch die Umweltbaubegleitung (8 V_{KV FFH}) vorzugeben. Die notwendigen Leistungen für die Lieferung und fachgerechte Aufhängung der Fledermausquartierkästen sind bei der Bauwerkserstellung zusätzlich mit auszuschreiben.</p> | | |

| Maßnahmenblatt | | | |
|--|---|--|-----------------|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | |
| | | Maßnahmen-Nr.: 5.1.2A_{CEF} | |
| Bezeichnung der Maßnahme | | | |
| <p align="center">Einbau von Quartiersteinen für Fledermäuse und Nisthöhlen für Vögel in die Stützwände sowie Aufhängen von Fledermausquartierkästen an geeigneten Altbäumen in der Muldenaue (2. BA)</p> | | Maßnahmentyp: V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex: FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. zur Kohärenzsicherung KV Konfliktvermeidung/-minimierung aus Artenschutzgründen CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes | |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2, Blatt 2 | | | |
| Lage der Maßnahme Bauwerke 677 und 679 im 2. BA zwischen Bau-km 0+000 und 0+385 | | | |
| Begründung der Maßnahme | | | |
| Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort K2 Funktionsverlust durch Fällungen von Einzelbäumen und die Stützwandabbrisse (B) flusssseitige Stützbauwerke an der K 9332 und angrenzende Gehölzsäume an der Zwickauer Mulde | | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen - | | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme - Kompensation von Brutstätten und Quartierverlusten in den Stützwänden <u>Zielbiotoptyp:</u> Fledermausersatzquartiere und Brutplätze für Vögel an Bauwerken | | | |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt KB2 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt | | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für Fledermäuse, Gebirgsstelze, Wasserramsel, Blaumeise, Amsel u.a. <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für | | | |
| Ausführung der Maßnahme | | | |
| Beschreibung der Maßnahme In die Konstruktion der 2 Stützbauwerke sind je ein Fledermausquartierstein und 2 Halbhöhlensteine (Wasserramsel/Gebirgsstelze) sowie eine Eisvogelbruthöhle fest einzubauen. Aufgrund der klimatischen Anforderungen sind die Quartiere/Nistkästen in die Bauwerke einzubauen und nicht außen aufzuschrauben. Da die Fledermausquartiere an den Stützbauwerken erst nach Abschluss der Bauarbeiten zur Verfügung stehen werden, ist es zur Vermeidung zwischenzeitlicher Quartierdefizite notwendig, bereits vor Baubeginn je 2 Fledermausquartierkästen (in der Nähe des 2. BA) an umliegend stehenden Bäumen in der Muldenaue aufzuhängen. | | | |
| Gesamtumfang der Maßnahme | | | 10 Stück |
| Zielbiotop: | Fledermausersatzquartiere und Höhlen-Brutplätze für Vögel | Ausgangsbiotop: | - |

| Maßnahmenblatt | | |
|---|--|---|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | Maßnahmen-Nr.: <div style="font-size: 2em; font-weight: bold; text-align: center;">5.1.2A_{CEF}</div> |
| Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung | | |
| Zeitliche Zuordnung | <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten (für die Maßnahmenteile im Umfeld) <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten (für die Maßnahmenteile an den Stützbauwerken) <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten | |
| Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen <p>Die Maßnahmenteilflächen an den Stützbauwerken gehören zu den Flächen der Verkehrsanlage, die im Eigentum der Straßenbauverwaltung sind. Die Zuwegung zu den Maßnahmenflächen für die Herstellung erfolgt von der K 9332 aus, eine gesonderte Zuwegung ist nicht notwendig.</p> <p>Für die Maßnahmenteilflächen in der Muldenaue ist eine Gestattung für die Aufhängung bei den Grundstückseigentümern einzuholen.</p> | | |
| Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <p>Die Stützbauwerke, die Nisthilfen und die Quartiersteine sind im Rahmen der turnusmäßigen Kontrollen zu begutachten. Bei Verlust, Beschädigung oder Funktionsunfähigkeit sind die Nisthilfen/Quartiersteine zu ersetzen.</p> <p>Für die Ersatzquartiere im Umfeld der Stützbauwerke sind keine Pflege- und Unterhaltungsarbeiten vorzusehen. Bei Verlust, Beschädigung oder Funktionsunfähigkeit sind die Ersatzquartiere nicht zu ersetzen.</p> | | |
| Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <p>Details zur Ausführung auf der Baustelle sind mit der Umweltbaubegleitung (8 V_{KV FFH}) abzustimmen und die Einhaltung der Vorgaben durch diese zu kontrollieren. Es sind Funktionskontrollen der Nisthilfen und Quartiersteine an den Stützbauwerken durchzuführen. Für die Funktionskontrollen ist fachkundiges Personal einzusetzen/zu binden.</p> | | |
| Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung <p>Die Details der Auswahl und Anordnung der Fledermausquartiersteine und Nisthilfen an den Stützbauwerken ist mit der Umweltbaubegleitung (8 V_{KV FFH}) abzustimmen.</p> <p>Die konkreten Bäume für die Aufhängung der Fledermausquartierkästen im Umfeld der Stützbauwerke ist durch die Umweltbaubegleitung (8 V_{KV FFH}) vorzugeben. Die notwendigen Leistungen für die Lieferung und fachgerechte Aufhängung der Fledermausquartierkästen sind bei der Bauwerkserstellung zusätzlich mit auszuschreiben.</p> | | |

| Maßnahmenblatt | | | |
|--|---|---|----------------|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | |
| | | Maßnahmen-Nr.: 5.2.1 A_{CE}F | |
| Bezeichnung der Maßnahme | | | |
| Aufhängen von Höhlen- und Halbhöhlenkästen für Vögel an geeigneten Altbäumen in der Muldenaue (1. BA) | | Maßnahmentyp: V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme | |
| | | Zusatzindex: FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. zur Kohärenzsicherung KV Konfliktvermeidung/-minimierung aus Artenschutzgründen CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes | |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2, Blatt 1 | | | |
| Lage der Maßnahme Umfeld der Bauflächen im 1. BA zwischen Bau-km 0+908 und 1+392 | | | |
| Begründung der Maßnahme | | | |
| Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort K2 Funktionsverlust durch Fällungen von Einzelbäumen und die Stützwandabbrisse (B) flusssseitige Stützbauwerke an der K 9332 und angrenzende Gehölzsäume an der Zwickauer Mulde | | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen - | | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme - Kompensation von Brutstätten- und Quartierverlusten in den Bäumen <u>Zielbiotoptyp:</u> Brutplätze für höhlenbrütende Vögel im angrenzenden Gehölzflächen im Muldental | | | |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt KB2 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt | | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für Star, Kohlmeisen u.a. <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für | | | |
| Ausführung der Maßnahme | | | |
| Beschreibung der Maßnahme Aufgrund von möglichen Höhlen- und Spaltenpotentialen (bisher kein Nachweis) in den zu fällenden Straßenbäumen ist es notwendig, an umliegend stehenden Bäumen in der Muldenaue insgesamt 3 Nistkästen für Höhlenbrüter aufzuhängen. | | | |
| Gesamtumfang der Maßnahme | | | 3 Stück |
| Zielbiotop: | Nistkästen für höhlen- brütende Vögel | Ausgangsbiotop: | - |
| Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung | | | |
| Zeitliche Zuordnung | <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten | | |

| Maßnahmenblatt | | |
|--|---|---|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | Maßnahmen-Nr.: 5.2.1 A_{CEF} |
| Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Für die Maßnahmenteilflächen in der Muldenaue ist eine Gestattung für die Aufhängung bei den Grundstückseigentümern einzuholen. | | |
| Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Für die Nistkästen in der Muldenaue sind keine Pflege- und Unterhaltungsarbeiten vorzusehen. Bei Verlust, Beschädigung oder Funktionsunfähigkeit sind die Ersatzquartiere nicht zu ersetzen. | | |
| Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Details zur Ausführung auf der Baustelle sind mit der Umweltbaubegleitung (8 V _{KV FFH}) abzustimmen und die Einhaltung der Vorgaben durch diese zu kontrollieren. | | |
| Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Die konkreten Bäume für die Aufhängung der Nistkästen in der Muldenaue sind durch die Umweltbaubegleitung (8 V _{KV FFH}) vorzugeben. Die notwendigen Leistungen für die Lieferung und fachgerechte Aufhängung der Nistkästen sind bei den Rodungsarbeiten zusätzlich mit auszuschreiben. | | |

| Maßnahmenblatt | | | |
|--|---|---|--------------------------|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | |
| | | Maßnahmen-Nr.: 5.2.2A_{CEF} | |
| Bezeichnung der Maßnahme | | | |
| Aufhängen von Höhlen- und Halbhöhlenkästen für Vögel an geeigneten Altbäumen in der Muldenaue (2. BA) | | Maßnahmentyp: V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme | |
| | | Zusatzindex: FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. zur Kohärenzsicherung KV Konfliktvermeidung/-minimierung aus Artenschutzgründen CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes | |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2, Blatt 2 | | | |
| Lage der Maßnahme | | | |
| Umfeld der Bauflächen im 2. BA zwischen Bau-km 0+000 und 0+385 | | | |
| Begründung der Maßnahme | | | |
| Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort K2 Funktionsverlust durch Fällungen von Einzelbäumen und Stützwandabbrisse (B) flusssseitige Stützbauwerke an der K 9332 und angrenzende Gehölzsäume an der Zwickauer Mulde | | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen | | | |
| - | | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme | | | |
| - Kompensation von Brutstätten- und Quartierverlusten in den Bäumen | | | |
| <u>Zielbiotoptyp:</u> Brutplätze für höhlenbrütende Vögel im angrenzenden Gehölzflächen im Muldental | | | |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt KB2 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt | | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für Star, Kohlmeisen u.a. <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für | | | |
| Ausführung der Maßnahme | | | |
| Beschreibung der Maßnahme | | | |
| Aufgrund von möglichen Höhlen- und Spaltenpotentialen (bisher kein Nachweis) in den zu fällenden Straßenbäumen ist es notwendig, an umliegend stehenden Bäumen in der Muldenaue insgesamt 4 Nistkästen für Höhlenbrüter aufzuhängen. | | | |
| Gesamtumfang der Maßnahme | | | 4 Stück |
| Zielbiotop: | Nistkästen für höhlen- brütende Vögel | - | Ausgangsbiotop: - |
| Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung | | | |
| Zeitliche Zuordnung | <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten | | |

| Maßnahmenblatt | | |
|--|---|--|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | Maßnahmen-Nr.: 5.2.2A_{CEF} |
| Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Für die Maßnahmenteilflächen in der Muldenaue ist eine Gestattung für die Aufhängung bei den Grundstückseigentümern einzuholen. | | |
| Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Für die Nistkästen in der Muldenaue sind keine Pflege- und Unterhaltungsarbeiten vorzusehen. Bei Verlust, Beschädigung oder Funktionsunfähigkeit sind die Ersatzquartiere nicht zu ersetzen. | | |
| Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Details zur Ausführung auf der Baustelle sind mit der Umweltbaubegleitung (8 V _{KV FFH}) abzustimmen und die Einhaltung der Vorgaben durch diese zu kontrollieren. | | |
| Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Die konkreten Bäume für die Aufhängung der Nistkästen in der Muldenaue sind durch die Umweltbaubegleitung (8 V _{KV FFH}) vorzugeben. Die notwendigen Leistungen für die Lieferung und fachgerechte Aufhängung der Nistkästen sind bei den Rodungsarbeiten zusätzlich mit auszuschreiben. | | |

| Maßnahmenblatt | | |
|--|---|---|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | Maßnahmen-Nr.: 6 A |
| Bezeichnung der Maßnahme | | |
| Erstaufforstung von Waldflächen in Mülsen (1. BA) | | Maßnahmentyp: V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex: FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. zur Kohärenzsicherung KV Konfliktvermeidung/-minimierung aus Artenschutzgründen CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 3 | | |
| Lage der Maßnahme Flurstück 438/6 der Gemarkung Mülsen St. Micheln, nördlich der B 173 | | |
| Begründung der Maßnahme | | |
| Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort K1 Flächen- und Funktionsverluste - Verluste durch das Straßenbauvorhaben und die Ersatzneubauten der Stützwände (B, Bo, Gw, Ow, Kl, L) – notwendiger Waldausgleich! Bauflächen an der K 9332 zwischen Bau-km 0+000 bis 0+385 | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen - intensiv genutztes Weideland (CIR 413) | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme - Erstaufforstung von naturnahem Eichen-Hainbuchenwald laut gesondertem Aufforstungskonzept [LKr. ZWICKAU 2017] <u>Zielbiotoptyp:</u> Eichen-Hainbuchenwald (CIR 751) | | |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt KB1, KBo1, KGw1, KOW1, KL1 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt | | |
| <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für | | |
| Ausführung der Maßnahme | | |
| Beschreibung der Maßnahme Siehe gesonderte Unterlage [LKr. ZWICKAU 2017] im Anhang. Die intensiv genutzte Rinderweide wird mit Pflanzgut regionaler Herkünfte zu einem Traubeneichen-Hainbuchenwald aufgeforstet. Von der Gesamtmaßnahme wird hier nur ein Teil für den Waldausgleich des zu bearbeitenden Projektes genutzt. | | |

| Maßnahmenblatt | | | |
|--|---|---|---|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | |
| | | Maßnahmen-Nr.: 6 A | |
| Gesamtumfang der Maßnahme | | | ca. 1.120 m² |
| Zielbiotop: | ca. 1.120 m ² | Ausgangsbiotop: | intensiv genutztes Weideland (CIR 413) ca. 1.120 m ² |
| Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung | | | |
| Zeitliche Zuordnung | <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten | | |
| Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen | | | |
| Die Maßnahmenflächen sind von der Straßenbauverwaltung für den Bauzeitraum und den nachfolgenden einjährigen Fertigstellungs- und den zweijährigen Entwicklungspflegezeitraum zu sichern. Darüber hinaus ist eine Sicherung als Kompensationsmaßnahme und eine Eintragung in ein Kompensationskataster vorzunehmen. Die Maßnahmenfläche bleibt im Eigentum des bisherigen Eigentümers und die zukünftige Unterhaltung erfolgt durch den Eigentümer. Die Zuwegung zu der Maßnahmenfläche für die Herstellung, die Fertigstellungs- und Entwicklungspflege erfolgt von der St. Michelner Hauptstraße und die Lichtensteiner Straße weiter über einen nicht öffentlichen Weg parallel zum Watschelbach. | | | |
| Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | | |
| Fertigstellungs- und Entwicklungspflege erfolgt entsprechend den Festlegungen in [LKr ZWICKAU 2017]. | | | |
| Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | | |
| - | | | |
| Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung | | | |

Gestaltungsmaßnahmen

| Maßnahmenblatt | | |
|--|---|---|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | Maßnahmen-Nr.: 1.1 G |
| Bezeichnung der Maßnahme | | |
| Straßenrandflächenbegrünung an der K 9332 durch Ansaat mit einer Gräser-Kräutermischung (1. BA) | | Maßnahmentyp: V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex: FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. zur Kohärenzsicherung KV Konfliktvermeidung/-minimierung aus Artenschutzgründen CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2, Blatt 1 | | |
| Lage der Maßnahme Nebenanlagen/Böschungen im 1. BA zwischen Bau-km 0+908 und 1+392 | | |
| Begründung der Maßnahme | | |
| Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort - kein Konfliktbezug - die Maßnahme beinhaltet nur Begrünungen der Nebenanlagen der K 9332 im Bauabschnitt zwischen Bau-km 0+908 und 1+392 Begrünung der neu entstehenden Nebenanlagen der K 9332 im Baubereich zwischen Bau-km 0+908 und 1+392 | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen - mesophiles Grünland (CIR 412), Ruderalflur frisch (CIR 421), Auwald (CIR 772) | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme Die Maßnahme dient der Wiederherstellung von begrünten, erosionssicheren Nebenanlagen der K 9332 im Baubereich und an den Stützbauwerken. <u>Zielbiotyp:</u> Straßenbegleitgrün (CIR 951209) | | |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt | | |
| <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für | | |
| Ausführung der Maßnahme | | |
| Beschreibung der Maßnahme Die Bodenflächen der Nebenanlagen sind nach der Fertigstellung der Bauarbeiten bei Bedarf zu lockern. Die Flächen sind mit einer Mischung aus gebietsheimischen Gräsern und Kräutern anzusäen. Für den Oberbodenauftrag ist bei der Wiederherstellung des Geländes nur ortstypischer Oberboden aus der Baufeldberäumung zu verwenden, reichen diese Mengen nicht aus, ist auf einen Auftrag von Fremdoberboden zu verzichten, um Neophytenverschleppungen zu vermeiden.. | | |

| Maßnahmenblatt | | | |
|--|--|---|---|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | |
| | | Maßnahmen-Nr.: 1.1 G | |
| Gesamtumfang der Maßnahme | | | ca. 730 m² |
| Zielbiotop: | Straßenbegleitgrün (CIR 951209) ca. 730 m ² | Ausgangsbiotop: | mesophiles Grünland (CIR 412) ca. 30 m ² Ruderalflur frisch (CIR 421) ca. 570 m ² Auwald (CIR 772) ca. 130 m ² |
| Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung | | | |
| Zeitliche Zuordnung | | <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten | |
| Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen | | | |
| Die Maßnahmenflächen sind von der Straßenbauverwaltung zu erwerben und sollen im Eigentum der Straßenbauverwaltung bleiben. Die Zuwegung zu den Maßnahmenflächen für die Herstellung, Fertigstellungs- und Entwicklungspflege sowie die nachfolgende Unterhaltungspflege soll von der K 9332 aus erfolgen. | | | |
| Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | | |
| Die Flächen sind nach der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege im Rahmen der Unterhaltungsarbeiten der Straße nach Bedarf zu mähen. | | | |
| Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | | |
| - | | | |
| Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung | | | |
| Die Ansaat sollte mit der gleichen Mischung gebietsheimischer Gräser und Kräuter erfolgen, wie bei der Maßnahme 4.1 A. | | | |

| Maßnahmenblatt | | |
|--|---|---|
| Projektbezeichnung: <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | Vorhabenträger: <i>Landkreis Zwickau</i> planende Stelle: <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | Maßnahmen-Nr.: 1.2 G |
| Bezeichnung der Maßnahme | | |
| Straßenrandflächenbegrünung an der K 9332 durch Ansaat mit einer Gräser-Kräutermischung (2. BA) | | Maßnahmentyp: V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex: FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. zur Kohärenzsicherung KV Konfliktvermeidung/-minimierung aus Artenschutzgründen CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2, Blatt 2 | | |
| Lage der Maßnahme Nebenanlagen/Böschungen im 2. BA zwischen Bau-km 0+000 und 0+385 | | |
| Begründung der Maßnahme | | |
| Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort - kein Konfliktbezug - die Maßnahme beinhaltet nur Begrünungen der Nebenanlagen der K 9332 im Bauabschnitt zwischen Bau-km 0+000 und 0+385 Begrünung der neu entstehenden Nebenanlagen der K 9332 im Baubereich zwischen Bau-km 0+000 und 0+385 | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen - gewässerbegleitende Gehölze (CIR 245), mesophiles Grünland (CIR 412) | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme Die Maßnahme dient der Wiederherstellung von begrünten, erosionssicheren Nebenanlagen der K 9332 im Baubereich und an den Stützbauwerken. <u>Zielbiotyp:</u> Straßenbegleitgrün (CIR 951209) | | |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt | | |
| <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für | | |
| Ausführung der Maßnahme | | |
| Beschreibung der Maßnahme Die Bodenflächen der Nebenanlagen sind nach der Fertigstellung der Bauarbeiten bei Bedarf zu lockern. Die Flächen sind mit einer Mischung aus gebietsheimischen Gräsern und Kräutern anzusäen. Für den Oberbodenauftrag ist bei der Wiederherstellung des Geländes nur ortstypischer Oberboden aus der Baufeldberäumung zu verwenden, reichen diese Mengen nicht aus, ist auf einen Auftrag von Fremdoberboden zu verzichten, um Neophytenverschleppungen zu vermeiden.. | | |

| Maßnahmenblatt | | | |
|--|---------------------------------|---|---|
| Projektbezeichnung: | | Vorhabenträger: | |
| <i>K 9332 östlich Wiesenburg, 1. BA, 2. TA und 2. BA</i> | | <i>Landkreis Zwickau</i> | |
| | | planende Stelle: | |
| | | <i>Straßenbauamt des Landratsamtes Landkreis Zwickau</i> | |
| | | Maßnahmen-Nr.: | |
| | | 1.2 G | |
| Gesamtumfang der Maßnahme | | | ca. 300 m² |
| Zielbiotop: | Straßenbegleitgrün (CIR 951209) | ca. 300 m ² | Ausgangsbiotop: |
| | | | gewässerbegleitende Gehölze (CIR 245) 60 m ² |
| | | | mesophiles Grünland (CIR 412) ca. 240 m ² |
| Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung | | | |
| Zeitliche Zuordnung | | <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten | |
| Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen | | | |
| Die Maßnahmenflächen sind von der Straßenbauverwaltung zu erwerben und sollen im Eigentum der Straßenbauverwaltung bleiben. Die Zuwegung zu den Maßnahmenflächen für die Herstellung, Fertigstellungs- und Entwicklungspflege sowie die nachfolgende Unterhaltungspflege soll von der K 9332 aus erfolgen. | | | |
| Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | | |
| Die Flächen sind nach der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege im Rahmen der Unterhaltungsarbeiten der Straße nach Bedarf zu mähen. | | | |
| Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | | |
| - | | | |
| Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung | | | |
| Die Ansaat sollte mit der gleichen Mischung gebietsheimischer Gräser und Kräuter erfolgen, wie bei der Maßnahme 4.2 A. | | | |